

# Betrieblicher Gesundheitsberater mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation

Das Thema „gesunde Arbeit“ nimmt in den Betrieben zunehmend einen hohen Stellenwert ein. Denn inzwischen ist klar: Gesunde und leistungsfähige Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource eines erfolgreichen Unternehmens. Darum ist es wichtig, dass es einen internen betrieblichen Gesundheitsberater gibt, der bei gesundheitsbezogenen und psychosozialen Fragestellungen berät und unterstützt. Er ist kompetenter Ansprechpartner sowohl für die Kollegen im Einzelfall, als auch für den Arbeitgeber bei der Einführung und Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen im Unternehmen. Unsere Ausbildungsreihe zum betrieblichen Gesundheitsberater macht Sie fit für diese besondere Aufgabe. In fünf mehrtägigen Modulen lernen Sie die wesentlichen Handlungsfelder eines praxisorientierten Betrieblichen Gesundheitsmanagements kennen. Sie erfahren, wie Sie zielorientierte Gesundheitsförderungsmaßnahmen anstoßen, planen und koordinieren. Und: Gemeinsam bauen wir Ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen aus. Ob Sie Kollegen beraten, den Arbeitgeber von Maßnahmen überzeugen, einen Steuerkreis leiten oder Ihre Arbeit auf einer Betriebsversammlung vorstellen: Durch unser praxisorientiertes Training sind Sie optimal vorbereitet.

## INHALTE

### Modul A: Einführung und Einstieg in die Beratertätigkeit

#### Einführung in die Ausbildung

- › Klärungen der Erwartungen
- › Überblick über alle Module der Ausbildung
- › Rahmenbedingungen der Prüfung

#### Die Beratung als Kernaufgabe des Gesundheitsberaters

- › Typische Beratungssituationen im betrieblichen Alltag
- › Das Selbstverständnis des Gesundheitsberaters in der Beratung
- › Das beste Vorgehen für erfolgreiche Beratungsgespräche

#### Voraussetzungen für gute Verhandlungs- und Beratungsgespräche

- › Aufbau eines vertrauensvollen Gesprächsklimas
- › Klärung der Erwartung des Ratsuchenden
- › Gesprächseinstieg, Gesprächsverlauf und Gesprächsabschluss
- › Emotionale Nähe und sachliche Distanz im Beratungsprozess

#### Praxis-Training: Sicherheit in Beratungsgesprächen gewinnen

- › Welche Beratungsstrategien bringen am meisten?
- › Wie setze ich Fragetechniken richtig ein?
- › Wie gehe ich angemessen mit Emotionen um?
- › Wie meistere ich Hindernisse und Blockaden?

#### Eigene Stärken entdecken und nutzen

- › Eigene Grenzen erkennen und Abgrenzungsstrategien erlernen
- › Ursachen und Zusammenhänge eigener Belastungen aufspüren
- › So schütze ich mich als Berater

#### Beginn einer Projektarbeit

- › Rahmenbedingungen der Projektarbeit in der Ausbildung
- › Wie finde ich mein Projektthema
- › So entwickle ich Projektziele

### Modul B: Einführung Betriebliches Gesundheitsmanagement

## TERMINE

Datum	Ort	Sem.-Nr.
07.09. - 11.09.2020	Timmendorfer Strand	61-902A

Tagesaktuelle Termine  
und weitere Infos unter

[www.ifb.de/816](http://www.ifb.de/816)



Ihre Referenten sind Arbeitsrichter,  
Fachanwälte für Arbeitsrecht und  
Fachjuristen.



Tage,



begrenzt  
auf 12 Teilnehmer

Preis für diese  
Ausbildungsreihe:

**4900 €**

## SCHULUNGSANSPRUCH

(siehe [ifb.de/schulungsanspruch](http://ifb.de/schulungsanspruch))

## **Betrieblicher Auftrag des Gesundheitsberaters**

- › Rollenverständnis des Gesundheitsberaters – Erwartungen an die Funktion
- › Wichtige Aufgaben und Handlungsfelder

## **Gesundheit und Arbeit**

- › Entwicklungen in der Arbeitswelt und die Auswirkungen auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz
- › Definitionen und Dimensionen der Gesundheit
- › Belastungen, Beanspruchungen und Ressourcen
- › Bedeutung von Prävention
- › Unterschied Gesundheitsmanagement/Gesundheitsförderung

## **Das Betriebliche Gesundheitsmanagement**

- › Handlungsfelder im betrieblichen Gesundheitsmanagement
- › Qualitätsmerkmale und Nutzen
- › Organisationsmöglichkeiten im Betrieb
- › Instrumente und Methoden anwenden
- › Maßnahmen festlegen, umsetzen und kontrollieren

## **Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

- › Gesetze im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- › Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- › Das muss sein: Pflichten des Arbeitgebers
- › Echte Hilfe: Förderung und Zuschüsse
- › Datenschutz: Richtiger Umgang mit Gesundheitsdaten

## **Themen der Gesundheitsförderung im Überblick**

- › Körperliche und psychische Erkrankungen oder Belastungen
- › Stress, Burn-out, Ernährung
- › Vereinbarkeit Privatleben und Beruf
- › Einführung in neue Arbeitszeitmodelle
- › Gesunde Führung

## **Einführung und das Projektmanagement**

- › Projektplanung: Die Weichen richtig stellen
- › Projektsteuerung: Die Vorgehensweise festlegen
- › Hindernisse erkennen und umgehen
- › Zielstrategien: Gute Konzepte für Ihren Betrieb entwickeln
- › Das eigene Projekt: Wie geht es weiter?

## **Modul C: Zentrale Handlungsfelder aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz**

### **Das eigene Projekt konkret werden lassen**

- › „Projektcheck“
- › Das Projekt bekannt machen

### **Grundlagen Psychische Belastungen**

- › Definition und Ursachen von psychischen Belastungen
- › Psychische Fehlbelastungen im Überblick (Burnout, Mobbing, Depression, Sucht, Angst)
- › Gesundheitsfördernde und gesundheitsgefährdende Faktoren am Arbeitsplatz
- › Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen am Arbeitsplatz
- › Stressmanagement, Vereinbarkeit Privatleben und Beruf
- › Rechtliche Grundlagen und betriebliche Vereinbarungen

### **Grundlagen Betriebliches Eingliederungsmanagement**

- › Definition und Ziele des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)
- › Notwendigkeit des BEM
- › Rechtlicher Rahmen
- › Der BEM-Ablauf
- › Wichtige Erfolgsfaktoren im BEM
- › Fehlzeitenmanagement
- › BEM als integraler Bestandteil des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

## Modul D: Gesundheit im Betrieb (selbst) gestalten

### Öffentlichkeitsarbeit für die Gesundheit im Unternehmen

- › Journalistisches Handwerkszeug für wirksame ÖA
- › Geeignete Medien kennen und nutzen
- › Netzwerke aufbauen
- › Aufmerksamkeit für das Thema Gesundheit wecken
- › Rechtliche Rahmenbedingungen der ÖA

### Dir professionelle Präsentation

- › Präsentationsformen im Überblick
- › Präsentationstechniken richtig einsetzen
- › Eigene Präsentationsfähigkeiten ausbauen
- › Sicher agieren – auch in heiklen Situationen
- › Präsentieren üben

### Von der Idee zum Ziel

- › Bedeutung von Visionen und Zielen
- › Optimales formulieren von Zielen
- › Ziele in konkrete Schritte umwandeln
- › Hindernisse und Hürden zielführend nutzen
- › Umgang mit Rückschlägen

### Prüfungsvorbereitung

## Modul E: Praxistage und Abschlusskolloquium

### Praxistage mit konkreten Fällen

- › Reflexion der bisherigen Erfahrungen
- › Diskussion mitgebrachter Fragen
- › Lösung von Teilnehmerfällen

### Vertiefung von Fähigkeiten und Wissen aus den Modulen 1-5

- › Dieser Teil richtet sich nach den Wünschen der Teilnehmer, die sich aus der Praxis ergeben.

### Abschlusskolloquium

- › Schriftliche Multiple-Choice-Prüfung
- › Präsentation und Diskussion der Projektarbeit
- › Zertifizierung



### Rechtsprechung zu diesem Seminar:

Betriebsräte haben nicht nur ein Recht auf Schulung, sondern auch die Pflicht dazu! Durch die Übernahme des Betriebsratsamtes haben die BR-Mitglieder neben der Erfüllung ihrer arbeitsvertraglichen Aufgaben weitere Amtspflichten übernommen. Um das ihnen anvertraute Amt verantwortungsvoll auszuführen zu können, sind spezielle Kenntnisse insbesondere im Betriebsverfassungs- und im Arbeitsrecht notwendig. Jeder Betriebsrat hat sich deshalb auf sein Mandat umfassend vorzubereiten und ist aus diesem Grund nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet, sich die hierfür erforderlichen Kenntnisse durch entsprechende Seminare anzueignen.